

Unterrichtsgestaltung in den Jahrgangsstufen 5/6

Ein an Schülerinteressen orientierter Forschungsplan am
Beispiel einer UE „Ägypten“

(Lehrplanthema „Herrschaft über Land und Menschen“, 5./6. Klasse)

Erstellt von Marc Nüske und Johann Knigge

Kontakt: Marc Nüske, Landesfachberater Weltkunde, Mail: marc.nueske@iqsh.de
Johann Knigge, Fortbildner für Weltkunde, Mail: johann.knigge@iqsh.de

IQSH,
Kronshagen 2010

Überarbeitet: Januar 2011

1. Vorüberlegungen

Schülerinnen und Schülern zu verantwortungsvollem Handeln in der Gesellschaft im Kontext von Raum und Zeit zu befähigen, ist didaktisches Ziel des Weltkundeunterrichts und somit jeder UE.¹

Der Lehrplan Weltkunde sieht für die Klassenstufen 5/6 das Thema „Herrschaft über Land und Menschen“ vor, in welches die UE „Ägypten“ eingeordnet werden kann.²

Die Kinder können am Beispiel Ägyptens durch die Auseinandersetzung mit einer bedeutsamen Hochkultur die Bedeutung für die Entwicklung der Zivilisation verstehen, indem sie sich z. B. mit der altägyptischen Gesellschaft, ihrer Religiosität oder ihrer Baukunst beschäftigen.

Die Pyramiden von Gizeh liefern ebenso eine existente Verbindung zur alten Kultur, wie die allgegenwärtige Schrift als Merkmal einer weit entwickelten Zivilisation.

Damals wie heute haben sich die Menschen an die Bedingungen ihres Lebensraumes angepasst und ihre Lebensweise entsprechend danach ausgerichtet. In diesem Zusammenhang können die Schülerinnen und Schüler die Auswirkungen der Ökosysteme der Saharawüste und der Niloase auf das Leben der Menschen verstehen.

In dieser UE wird von den Schülerinnen und Schülern gefordert, erlerntes Wissen und erworbene Fähigkeiten in einer neuen Anwendungssituation miteinander zu verknüpfen. In dieser Anwendungssituation verbessern sie ihre Handlungskompetenz, indem sie – meist in kooperativer Zusammenarbeit – entwickeln, präsentieren, Probleme lösen und reflektieren.

Schließlich versuchen die o. g. Aspekte vor allem auf zwei Fragestellungen Antworten zu geben, die sich Lehrkräfte vor der Planung einer UE zu stellen haben:

- Welche Hauptintentionen werden in der UE verfolgt?
- Welche Kompetenzen sollen mit dieser UE gefördert werden?³

2. Einstieg

In der Einstiegsphase der UE muss das Interesse der Schülerinnen und Schüler am Thema „Ägypten“ geweckt werden. Sie sollen in dieser Phase aufgefordert werden, Fragen zu stellen, die sich ihnen offenbaren, wenn sie wie in diesem Beispiel ein aktuelles Bild der Pyramiden von Gizeh⁴ sehen.

Es ist die Aufgabe der Lehrkraft, die Fragen zu sammeln und zu strukturieren (evtl. gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern). Wichtig ist der Hinweis für die Lernenden, nur Fragen zu formulieren, die nicht mit ja oder nein beantwortet werden können. Als Lehrkraft haben Sie selbstverständlich die Möglichkeit, eigene Fragen beizusteuern, falls Sie ein bestimmtes inhaltliches Ziel anstreben, das Sie durch die Schülerfragen nicht abgedeckt sehen. Beispiele dieser Fragen finden sich in dem Forschungsplan in der Anlage.

Aus Sicht der Kinder kennzeichnen zwei Fragen den Fortgang des Unterrichts, geleitet von der Lehrkraft:

¹ vgl. Lehrplan Weltkunde, S. 15

² vgl. ebd., S. 20

³ vgl. Schulinternes Fachcurriculum Naturwissenschaften, Schwerpunkt Jahrgänge 5/6, S. 25 ff.

⁴ Das Bild finden Sie unter folgendem Link:

<http://img.fotocommunity.com/Egypt/Cairo-Giza/Pyramiden-Tourismus-a19326631.jpg>

- Was interessiert mich an dem Thema?
- Was hat das Thema mit mir zu tun?⁵

3. Forschungsplan entwickeln

Passend zu den festgehaltenen Fragen sollte nun eine problemorientierte Forschungsfrage entwickelt werden. (z. B. „Welche Verbindung gibt es zwischen den ‚alten Ägyptern‘ und den Menschen, die dort heute leben?“) Diese anspruchsvolle Aufgabe wird anfangs unter Anleitung der Lehrkraft durchgeführt, sollte jedoch zunehmend selbständig von den Schülerinnen und Schülern übernommen werden.

Die Lehrkraft sorgt jetzt dafür, dass sich die Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten aneignen können. Die Lehrkraft formuliert auf Basis der gestellten Schülerfragen für diesen Zweck Aufgaben, die in der rechten Spalte des Forschungsplanes (siehe Anhang) festgehalten werden. Dabei sollte auf den Einsatz vielfältiger, auch audiovisueller, Medien geachtet werden.

In einem weiteren Schritt sorgt die Lehrkraft dafür, dass die Schülerinnen und Schüler ihre angeeigneten Kenntnisse und ihre geübten Fähigkeiten der Erkenntnisgewinnung in einem neuen Zusammenhang anwenden können und somit kompetentes Handeln trainieren können. Da sich Kompetenzen ausschließlich in konkreten Handlungen äußern⁶, sollten kompetenzorientierte Aufgabenstellungen gewählt werden. Lernende müssen also die Gelegenheit erhalten, ihr durch Erfahrung und Lernen erworbenes Wissen und Können in einer neuen Handlungssituation selbständig, verantwortungsbewusst und situationsangemessen umzusetzen.⁷ Solche in der Regel produktionsorientierte und kooperativ zu lösende Aufgaben werden in der mittleren Spalte des Forschungsplanes (siehe Anhang) notiert.

4. Phase der Forschungsarbeit

Die Schülerinnen und Schüler klären ihre Fragen mithilfe verschiedener Aufgaben und Anleitungen. Sie nutzen dabei verschiedene Methoden, wie z. B. Nachschlagen, Bild beschreiben, Informationen aus einem Film entnehmen, Anwenden einer Lesestrategie etc.

In dem vorliegenden Beispiel wurden die Aufgaben in drei Unterthemenblöcke waagerecht angeordnet) aufgeteilt, die jeweils von einer Kleingruppe zu bearbeiten waren. Die Lehrkraft sollte zu Beginn auf eine gleichmäßige Verteilung des ersten Aufgabenblockes achten. Mit dieser gewählte thematische Schwerpunktsetzung der einzelnen Gruppen wird gewährleistet, dass alle Gruppen einen Beitrag zum Gesamtergebnis leisten.

Die in diesem Beispiel verwendeten Arbeitsblätter befinden sich im über das IQSH zu beziehenden Handout⁸. Die angegebenen Schulbuchseiten beziehen sich auf das Unterrichtswerk von Westermann (siehe unter „Verwendete Medien“). Der verwendeten Unterrichtsfilm steht zum kostenlosen Download auf dem Landesmedienserver bereit (Link siehe unter „Verwendete Medien“). Als elektronische Medien bieten sich ein Laptop und eine Digitalkamera an.

⁵ vgl. Schulinternes Fachcurriculum Naturwissenschaften, Schwerpunkt Jahrgänge 5/6, S. 25 ff.

⁶ vgl. Ziener: Bildungsstandards in der Praxis, S.23

⁷ vgl. Meyer: Leitfaden Unterrichtsvorbereitung, S. 148

⁸ Handout zu beziehen über Brigitte Rieckmann, IQSH, Tel.: 0431/5403189, brigitte.riECKmann@iqsh.landsh.de

5. Nachsteuern

Die Lehrkraft muss sicherstellen, dass die Aufgaben richtig bearbeitet worden sind. Fehlerhafte Vorstellungen können in dieser (und in der vorigen) Phase korrigiert werden. Hinweise können gegeben werden, in welche Richtung gearbeitet werden sollte. Auch fachliche Inputs der Lehrkraft sollten nicht fehlen. In dieser Phase können Checklisten behilflich sein, wie sie im Anhang zu finden sind.

6. Erarbeitung der Präsentation (kompetenzorientierte Aufgabe)

Die Präsentation soll Antworten auf die Schülerfragen geben und muss gleichzeitig neu Gelerntes umsetzen. Neben der hier gewählten Präsentationsmöglichkeiten gibt es vielfältige Alternativen: ein Referat halten, eine Talkshow spielen, ein Plakat vorstellen, ein Standbild bauen, ein Modell bauen, einen Reiseführer entwickeln etc.⁹

7. Präsentationsphase

Für die Präsentation schlagen wir das kooperative Verfahren des Galeriegangs¹⁰ vor. Für die Videopräsentation muss ggf. ein gesonderter Raum oder die Ecke des Klassenraumes zur Verfügung gestellt werden.

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler des Galeriegangs haben während der Präsentation die Aufgabe, die zu Beginn entwickelten Fragen möglichst genau zu beantworten. Dazu bietet sich ein im Anhang befindlicher Arbeitsbogen an.

8. Reflexion

Am Ende einer UE sollte eine Reflexionsphase mit Selbst- und Fremdbewertung dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler nochmals über den Grad ihres eigenen Lernerfolgs nachdenken. Dabei können Ankreuzbögen behilflich sein, wie sie im Anhang zu finden sind.

⁹ Eine Auflistung von möglichen Lernprodukten finden Sie bei Klippert: Heterogenität im Klassenzimmer, S. 170

¹⁰ Eine ausführliche Erklärung finden Sie bei Brüning; Saum: Erfolgreich unterrichten durch kooperatives Lernen, S. 48 f. sowie unter http://www.msm.bobi.net/NGreen/Koop_Lernformen/Koop-Methoden-Lippert.pdf, S. 11

Verwendete Literatur

Bohl, Thorsten: Prüfen und Bewerten im Offenen Unterricht, 3. Auflage, Weinheim und Basel, 2005

Brüning, Ludger; Saum, Tobias: Erfolgreich unterrichten durch Kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung. 3. Auflage, Essen, 2007

http://www.msm.bobi.net/NGreen/Koop_Lernformen/Koop-Methoden-Lippert.pdf

IQSH (Hrsg.): Schulinternes Fachcurriculum Naturwissenschaften, Schwerpunkt Jahrgänge 5/6, Kronshagen, 2010

Klippert, Heinz: Heterogenität im Klassenzimmer. Wie Lehrkräfte effektiv und zeitsparend damit umgehen können. Weinheim und Basel 2010

Meyer, Hilbert: Leitfaden Unterrichtsvorbereitung, 3. Auflage, Berlin, 2009

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (Hrsg.): Lehrplan Weltkunde für die Sekundarstufe I der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen, Gesamtschule, Kiel, 1997

Paradies, Liane u. a.: Leistungsmessung und -bewertung, 2. Auflage, Berlin, 2007

Ziener, Gerhard: Bildungsstandards in der Praxis. Kompetenzorientiert unterrichten. 1. Auflage, Seelze, 2008

Verwendete Medien

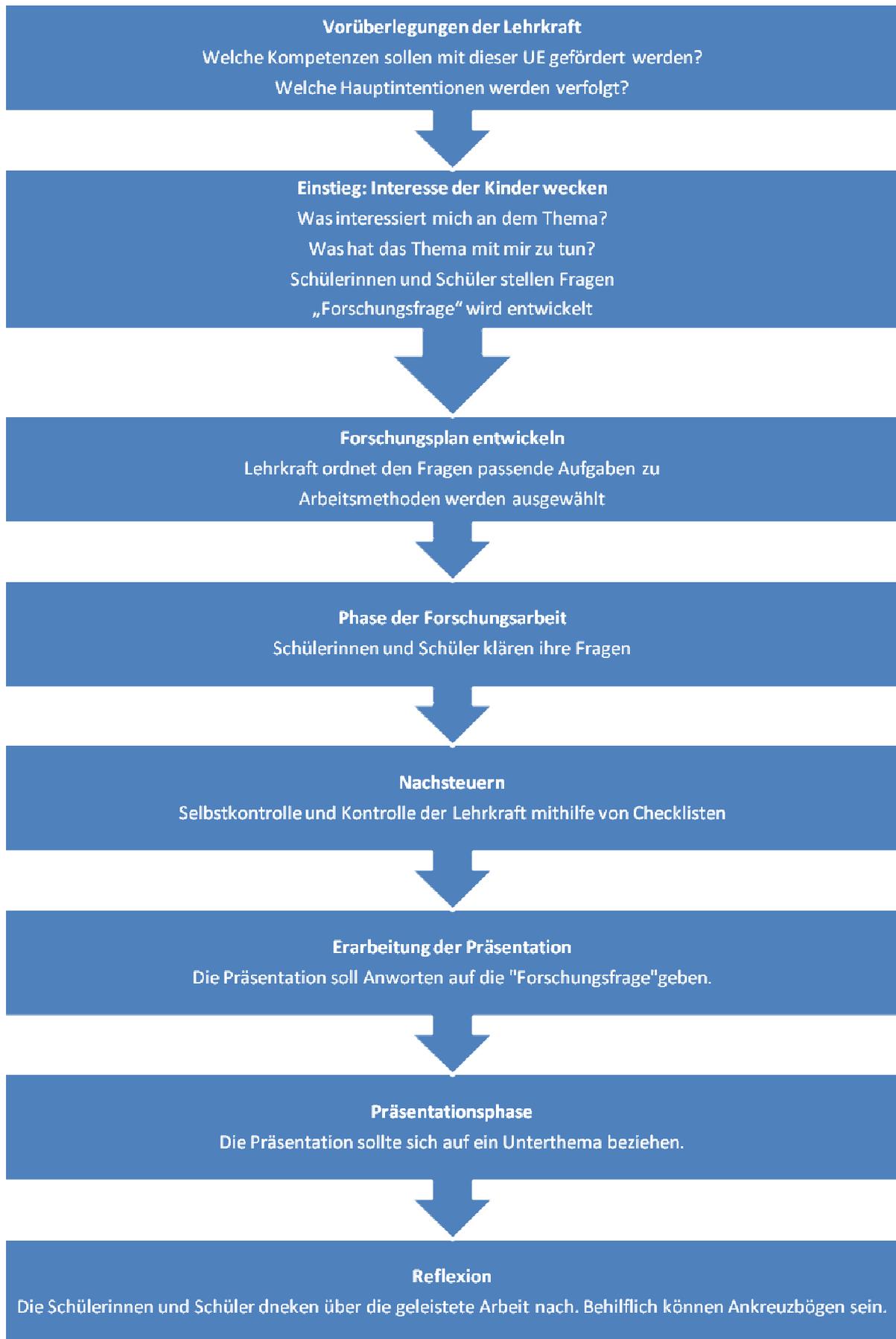
Gaffga, Peter u. a.: Weltkunde 5/6 Schleswig-Holstein, Braunschweig, Westermann 2008

Hansen, Dorothea u. a.: Seydlitz 7 Erdkunde Schleswig-Holstein, Braunschweig, Schroedel 2007

<http://img.fotocommunity.com/Egypt/Cairo-Giza/Pyramiden-Tourismus-a19326631.jpg>

<http://medien.lernnetz.de/home/content/index.php>(Filmtitel: „Die Sahara - Größte Trockenwüste der Erde“)

Planungsschritte für die Arbeit mit einem Forschungsplan



Anhang

Lern-Check-Liste „Ägypten“ für Lehrkräfte

Name: _____

	++	+	0	-
... kann wichtige Informationen zu Pyramiden nennen, wie z. B. Entstehungszeit, Entstehungszeitraum, Lage, Größe, Bauweise etc.				
... kann den Nutzen und die Bedeutung einer Pyramide im alten Ägypten erklären.				
... kann die Bauweise einer Pyramide beschreiben.				
... kann das Innere einer Pyramide beschreiben.				
... kann die Pyramiden von Gizeh auf einer Atlaskarte zeigen.				
... kann Vorteile des Tourismus im heutigen Ägypten nennen.				
... kann Nachteile des Tourismus im heutigen Ägypten nennen.				
... kann eine urteilende Meinung zu den Vor- und Nachteilen des Tourismus äußern.				
... kann die Sahara auf einer Atlaskarte zeigen und die angrenzenden Meere nennen.				
... kann Merkmale der Wüste nennen.				
... kann verschiedene Wüstenformen unterscheiden.				
... kann die Entstehung und Ausbreitung der Sahara erklären.				
... kann eine Oase beschreiben.				
... kann die Nutzung einer Oase beschreiben.				
... kann die Lebensweise der Tuareg früher und heute beschreiben.				
... kann die möglichen Gefahren einer Ausbreitung der Sahara begründen.				
Weitere gezeigte Fähigkeiten und Kenntnisse:				

++ = 3 Punkte

+ = 2 Punkte

0 = 1 Punkt

- = 0 Punkte

Lern-Check-Liste „Ägypten“ zur Selbsteinschätzung

Name: _____

Ich kann ...	++	+	0	-
wichtige Informationen zu Pyramiden nennen, wie z. B. Entstehungszeit, Entstehungszeitraum, Lage, Größe, Bauweise etc.				
den Nutzen und die Bedeutung einer Pyramide im alten Ägypten erklären.				
die Bauweise einer Pyramide beschreiben.				
das Innere einer Pyramide beschreiben.				
die Pyramiden von Gizeh auf einer Atlaskarte zeigen.				
Vorteile des Tourismus im heutigen Ägypten nennen.				
Nachteile des Tourismus im heutigen Ägypten nennen.				
eine urteilende Meinung zu den Vor- und Nachteilen des Tourismus äußern.				
die Sahara auf einer Atlaskarte zeigen und die angrenzenden Meere nennen.				
Merkmale der Wüste nennen.				
verschiedene Wüstenformen unterscheiden.				
die Entstehung und Ausbreitung der Sahara erklären.				
eine Oase beschreiben.				
die Nutzung einer Oase beschreiben.				
die Lebensweise der Tuareg früher und heute beschreiben.				
die möglichen Gefahren einer Ausbreitung der Sahara begründen.				
Weitere gezeigte Fähigkeiten und Kenntnisse:				

Checkliste „Pyramiden“ - Wurden unsere Fragen beantwortet?

Wo steht die Pyramide?

Wann wurde die Pyramide gebaut?

Gibt es noch andere Pyramiden?

Wie hoch ist die Pyramide?

Aus wie vielen Steinen besteht die Pyramide?

Wie sieht die Pyramide im Inneren aus?

Warum wurden Pyramiden gebaut?

Wie wurden Pyramiden gebaut?

Wie lange dauerte es, bis eine Pyramide fertig gebaut war?

Checkliste „Tourismus“ - Wurden unsere Fragen beantwortet?

Warum stehen die Autos dort?

Welche Vor- und Nachteile hat es, wenn so viele Menschen die Pyramiden (in Ägypten) besuchen?

Checkliste „Wüste“ - Wurden unsere Fragen beantwortet?

Wie sieht die Landschaft in der Nähe der Pyramide aus? Steht sie mitten in der Wüste?

Bewertungsbogen Gruppenarbeit

Schüler bewerten Schüler innerhalb einer Kleingruppe

Gruppenmitglieder: _____

Name: _____

	++	+	0	-
... arbeitete konzentriert an einer Aufgabe.				
... nutzte die Zeit sinnvoll und ließ sich nicht ablenken.				
... forderte bei Bedarf unsere Hilfe oder die des Lehrers ein.				
... konnte mit uns zusammenarbeiten.				
... traf Absprachen mit uns.				
... war bereit Aufgaben zu übernehmen.				
... ließ uns nachdenken und ausreden.				
... nahm Rücksicht auf uns.				
... störte uns nicht.				
... hatte seine/ ihre Arbeitsmaterialien parat.				
... achtete auf Sauberkeit und sorgfältiges Arbeiten.				
... sprach leise und angemessen mit uns.				

Bewertungsbogen Gruppenarbeit

Schülerselbstbewertung

Gruppenmitglieder: _____

Name: _____

Ich ...	++	+	0	-
arbeitete konzentriert an einer Aufgabe.				
nutzte die Zeit sinnvoll und ließ mich nicht ablenken.				
forderte bei Bedarf die Hilfe der Gruppe oder die des Lehrers ein.				
konnte mit anderen zusammenarbeiten.				
traf Absprachen mit den anderen.				
war bereit Aufgaben zu übernehmen.				
ließ andere nachdenken und ausreden.				
nahm Rücksicht auf andere.				
störte andere nicht.				
hatte meine Arbeitsmaterialien parat.				
achtete auf Sauberkeit und sorgfältiges Arbeiten.				
sprach leise und angemessen mit anderen.				

Bewertungsbogen Gruppenarbeit

Lehrkraft bewertet Schüler innerhalb einer Kleingruppe

Gruppenmitglieder: _____

Name: _____

	++	+	0	-
... arbeitete konzentriert an einer Aufgabe.				
... nutzte die Zeit sinnvoll und ließ sich nicht ablenken.				
... forderte bei Bedarf Hilfe ein.				
... konnte mit anderen zusammenarbeiten.				
... traf Absprachen mit anderen.				
... war bereit Aufgaben zu übernehmen.				
... ließ andere nachdenken und ausreden.				
... nahm Rücksicht auf andere.				
... störte andere nicht.				
... hatte seine/ ihre Arbeitsmaterialien parat.				
... achtete auf Sauberkeit und sorgfältiges Arbeiten.				
... sprach leise und angemessen mit anderen.				

Fragen und Aufgaben zum Film **„Die Sahara – größte Trockenwüste der Erde“**

1. Nenne die Meere, die an die Sahara grenzen ? Gib dabei auch die Himmelsrichtungen an !
2. Setze die fehlenden Buchstaben der Wüstenformen ein:

S _ _ _ wüste (Erg)
K _ _ _ wüste (Serir)
G _ _ _ _ wüste (Hamada)
F _ _ _ wüste
3. Erkläre, was man unter dem Nordost – Passat versteht !
4. Erkläre, wie durch Verwitterung die Entstehung der Sahara beschleunigt wird !
5. Welche Pflanze kann in der Sahara überleben ?
6. Beschreibe die Oasenlandschaft und die Nutzung durch die Menschen !
7. Beschreibe das Leben der Nomaden !
8. Beschreibe die sich ändernde Lebensweise der Tuareg !
9. Begründe die Gefahr, die besteht, wenn sich die Sahara weiter in Richtung Süden ausbreiten sollte !

Forschungsplan zum Thema „Ägypten“

Unsere handlungsleitende Frage: Welche Verbindung gibt es zwischen den „alten Ägyptern“ und den Menschen, die dort heute leben ?

Unsere Fragen	Aufgaben	So könnt ihr vorgehen
<p>Wo steht die Pyramide? Wann wurde die Pyramide gebaut? Gibt es noch andere Pyramiden? Wie hoch ist die Pyramide? Aus wie vielen Steinen besteht die Pyramide? Wie sieht die Pyramide im Inneren aus? Warum wurden Pyramiden gebaut? Wie wurden Pyramiden gebaut? Wie lange dauerte es, bis eine Pyramide fertig gebaut war?</p>	<p>1. Entwerft einen Touristenführer, in dem ihr über Folgendes informiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ort und Lage der wichtigsten ägyptischen Pyramiden • Entstehungszeit der Pyramiden • Bauweise einer Pyramide • Das Innere einer Pyramide • Die Arbeit(er) an einer Pyramide • Den Zweck einer Pyramide • Weitere Besonderheiten <p>2. Jede(r) soll in der Lage sein, die Touristen über eine Pyramide zu informieren. Übt einen kurzen Vortrag, den ihr anschließend halten könnt.</p>	<p><u>Einzelarbeit</u> Lies dir die Buchseiten 174, 184 und 185 durch, um die notwendigen Informationen zu erhalten.</p> <p><u>Arbeitet in der Tischgruppe und teilt euch die Arbeit untereinander auf !</u> Ihr könnt auf DIN-A4-Blättern schreiben, die ihr anschließend zusammenheftet. Damit der Touristenführer schön gestaltet wird, solltet ihr Bilder ausschneiden, aufkleben oder malen, Karten zeichnen und Texte schreiben. Benutzt die mitgebrachten Reisekataloge oder fragt den Lehrer, ob er euch Bilder kopiert. Sucht im Atlas nach einer passenden Karte. Ihr könnt außerdem Informationen aus Büchern der Bücherkiste gewinnen.</p>
<p>Warum stehen die Autos dort? Welche Vor- und Nachteile hat es, wenn so viele Menschen die Pyramiden (in Ägypten) besuchen?</p>	<p>1. Gestaltet ein Plakat, das aus drei Teilen mit folgenden Überschriften besteht: Teil 1: „Eine Reise nach Ägypten – eine Abenteuerreise in eine andere Welt“ Teil 2: „Taxifahrer und Hotels - Leben vom Tourismus“ Teil 3: „Nachteile des Tourismus“</p> <p>2. Jede(r) soll in der Lage sein, das Plakat vorzustellen. Übt die Präsentation.</p>	<p><u>Einzelarbeit</u> Lies zur Information das Arbeitsblatt „Tourismus im heutigen Ägypten“. Verwende die 5-Schritt-Lesemethode. Sammle Argumente für folgende Aussage: <u>„Es ist heutzutage interessant und spannend in Ägypten Urlaub zu machen.“</u> Lege eine Tabelle an, in der du die Vor- und Nachteile des Tourismus im heutigen Ägypten gegenüberstellst.</p>
<p>Wie sieht die Landschaft in der Nähe der Pyramide aus? Steht sie mitten in der Wüste?</p>	<p>1. Spielt eine TV-Show, in der ihr als Teilnehmer einer Expedition über die Landschaft in Nordafrika berichtet. Teilt die Rollen auf in einen Moderator und mehrere Expeditionsteilnehmer. Filmt die Show.</p>	<p><u>Einzelarbeit</u> Verschaffe dir im Atlas einen Überblick über Nordafrika. Welche Staaten liegen dort heute? Welche Wüste erstreckt sich dort? Fertigt dazu eine Seite für euren Ordner an! Schaut euch auf dem Laptop den Film über die Sahara an. Sammelt die wichtigsten Informationen und beachtet die Fragen zum Film. Bearbeite das Arbeitsblatt „Der Nil – Lebensader Ägyptens“.</p>